BERLINER HELDEN

HELDIN DES TAGES

FOTO: HEINE

Lea Maubach (25) hat ihr Ehrenamt zum Beruf gemacht: Seit ihrer Kindheit kümmert sich die Helferin um die Wildpferde in der Domäne Dahlem. Füttern, striegeln und reiten stehen mehrfach in der Woche auf dem Programm. Die Tierliebe von klein auf hat Maubach so stark beeinflusst, dass sie sich sogar zur Pferdewirtin ausbilden ließ. „Seit der Berufstätigkeit habe ich zwar weniger Zeit für mein Ehrenamt, trotzdem bin ich bei allen Hoffesten dabei, um Kinder auf dem Pferd zu führen und ihnen die Natur damit näherzubringen“, sagt sie.

HELDEN GESUCHT

Verkäufer in den Secondhandshops der Stadtmission

Die „Komm & Sieh“-Läden der Berliner Stadtmission in der Joachim-Friedrich-Straße (Wilmersdorf) und in der Thulestraße (Prenzlauer Berg) suchen freiwillige Verstärkung. In den Shops werden gespendete Kleidungsstücke, Geschirr und Möbel verkauft. Der Erlös fließt zurück in soziale Projekte der Stadtmission.
In Wilmersdorf werden Ehrenamtliche gesucht, die wochentags zwischen 16 und 19 Uhr Kundengespräche führen, Sachspenden einsortieren und an der Kasse sitzen. In der Thulestraße werden Hilfskräfte gesucht, die die Annahme von Sachspenden und deren Sortierung vor Ort übernehmen. Außerdem wird für beide Läden ein Helfer gesucht, der kleine handwerkliche Unterstützung anbietet. Kontakt: ☎ (030) 690 33 534 oder ehrenamt.kommundsieh@berliner-stadtmission.de

FOTO: NIEMEIER

Infos zur Anmeldung:
www.berliner-helden.com
☎ (030) 25 91 73 321

Stiftung Gute-Tat und BZ suchen Ehrenamtliche für Berliner Senioren

Mit Bastelangeboten helfen viele Freiwillige in Senioreneinrichtungen

Einsatz gegen die Einsamkeit

Von BJÖRN TRAUTWEIN

Kuchen backen, den Umgang mit dem Smartphone erklären, beim Einkaufen helfen oder einfach nur auf einen kurzen Besuch vorbeikommen: es gibt unzählige Möglichkeiten, sich als Ehrenamtlicher für ältere Mitbürger zu engagieren. Immer ist es ein Einsatz gegen die Einsamkeit.

„Viele Ältere sind allein und freuen sich über Zuwendung“, sagt Beate Bera von der Stiftung Gute-Tat, die Freiwillige an soziale Projekte vermittelt, „der Bedarf an Helfern ist riesig“.

Doch gerade hier sind die Helfer knapp. Über 200 Projekte im Bereich Senioren hat die Stiftung Gute-Tat in ihrer Datenbank gesammelt, doch nur 47 Freiwillige konnten seit Beginn des Jahres vermittelt werden.

Damit Berlin seine Senioren nicht vergisst, stellen wir heute Projekte vor, bei denen jeder helfen kann!

▸ **Rikscha-Ausflüge** (ID 26166), als Fahrer unternimmt man Ausflüge mit ein oder zwei Senioren in der Elektro-Rikscha, Zeitbedarf: 2 Stunden nach Vereinbarung.

▸ **Besuchsdienst** (ID 24669), Helfer begleiten Senioren bei Spaziergängen oder zum Arzt oder lesen ihnen vor, Zeitbedarf: 3–4 Stunden, einmal die Woche.

▸ **Smartphone erklären** (ID 26101), Ehrenamtliche zeigen Senioren den Umgang mit moderner Technik, Zeitbedarf: eine Stunde, gerne regelmäßig.

▸ **Unterstützung bei schriftlichen Arbeiten** (ID 26513), viele Ältere schaffen es nicht, eine Struktur in ihre Papiere zu bekommen und verlieren den Überblick. Freiwillige helfen dabei, Zeitbedarf: 1–4 Stunden wöchentlich.

▸ **Auftrittsbegleitung für Seniorentheatergruppe** (ID 26626), „Die Sultaninen“ sind eine Theatergruppe in Neukölln und suchen Helfer, die sie bei Auftritten begleiten.

▸ **Backen oder kochen** (ID 5426), mit älteren pflegebedürftigen Menschen in Mariendorf gemeinsam backen oder kochen. Zeitaufwand nach Vereinbarung.

▸ **Bingo-Moderator** (ID 12755), Durchführung von Bingo-Nachmittagen für die Bewohner eines Wohnheims in Plänterwald, Zeitaufwand: sonnabends oder sonntags, 1,5 Stunden.

Wer sich engagieren will, meldet sich unter Angabe der ID bei Beate Bera unter ☎ (030) 390 88 223 oder b.bera@gute-tat.de

FOTOS: VON BECKER, HUNGER, PURSCHKE

▲ Für Tanz- und Sportangebote wie diesem Selbstverteidigungskurs werden immer viele Helfer benötigt

▲ In vielen Einrichtungen besuchen Hundehalter die Bewohner mit ihren Tieren

◂ Beim gemeinsamen Kochen oder Backen lernen sich Jung und Alt kennen und lernen voneinander

Wall kümmert sich um Bücher-Mahnmal

Die Pflege des Mahnmals zur Bücherverbrennung ist bis 2018 gesichert! Zum 83. Jahrestag der Bücherverbrennung vereinbarten der zuständige Bezirk Mitte und die Wall AG eine Verlängerung des Vertrags zur Instandhaltung. Am 10. Mai 1933 hatten die Nationalsozialisten auf dem Bebelplatz (damals Opernplatz) die Werke von 94 namhaften Autoren verbrannt. Daran erinnert das in den Boden eingelassene Mahnmal des Künstlers Micha Ullman. Wall kümmert sich seit 1996 gratis um die Reinigung und den regelmäßigen Austausch der Glasplatte, durch die das Mahnmal geschützt wird.

Parkeisenbahn feiert 60. Geburtstag

Die Parkeisenbahn im FEZ in der Wuhlheide, die seit ihrer Eröffnung im Jahr 1956 fast ausschließlich von Kindern und Jugendlichen betrieben wird, feiert ihren 60. Geburtstag. Am 18. und 19. Juni wird das Jubiläum mit einer großen Fahrzeugparade am Bahnhof Eichgestell im FEZ begangen. An beiden Tagen fahren verschiedene Dampf- und Dieselzüge durch den Park. Am Hauptbahnhof der Parkeisenbahn präsentieren sich verschiedene Unternehmen und informieren über Ausbildungsangebote, im Bahnhof Eichgestell steht außerdem eine Modellbahnanlage der Bahn. Weitere Infos: www.parkeisenbahn.de